

2. Veranstaltung (26.08.02)

Ablaufplan: s. Anlage

Teilnehmer: 19; Osterloh abgemeldet (?), Stephan krank

Zeit	Ablauf
08:30 - 12:00	<p>(1) Hospitationen</p> <p>Gruppe 1: 08:50-09:35 Nordschule <i>Scheika</i> mit Anders, Greve, D. Schubert, Wieduwilt (Grundschule, 3.Klasse, Mathematik, Unterricht von LAA)</p> <p>Gruppe 2: 09:45-11:15 „Grete-Unrein“ <i>Hallpap</i> mit Benser, Bohn, I. Schubert (Gesamtschule, 13. Klasse, Leistungskurs Biologie, 13 Schüler, Unterricht von LAA)</p> <p>Gruppe 3: 10:00-10:45 „Reichwein“ <i>Jende</i> mit Ahrens, Klotz, Köberlein (Regelschule, 10. Klasse, Geschichte, Unterricht von LAA)</p> <p>Gruppe 4: 10:45-11:30 „Brehm“ <i>Häfner</i> mit Lüdecke, Lüdtke, Schäfer, Schwalbe (...)</p> <p>Gruppe 5: 10:50-11:35 Talschule <i>Barsch</i> mit Hersener, Lauterbach, Nowotny, Saalfeld, Volkland (Grundschule, 3. Klasse, Deutsch/Heimat-, Sachkundeunterricht, 19 Schüler, Unterricht von LAA)</p> <p>gegebenenfalls mit Vor- und/oder Nachbesprechung</p>
13:00	<p>(2) Zentrale Aspekte der gesehenen Stunden (Barsch)</p> <p>(2.1) Eindrücke am Vormittag Die Teilnehmer artikulierten der Reihe nach kurz entscheidende Eindrücke aus den Hospitationen des Vormittags. Zusammenfassend ergab sich:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hospitationen in anderen Schularten bringen Gewinn. - Es gab Beispiele von ausgesprochen „gutem“ und „schlechtem“ Unterricht von LAA. - Die prinzipielle Wertung war innerhalb einer Gruppe meist einheitlich, aber im Detail wurden durchaus unterschiedliche Einschätzungen gegeben. - Die Beispiele „guten“ Unterrichts waren mit Gruppenarbeit verbunden. Die Beispiele „schlechten“ Unterrichts waren durch starke Lehrerzentrierung gekennzeichnet. - Beeindruckend waren in einzelnen Fällen die Disziplin der Schüler und die Gestaltung der Schulen.
13:20	<p>(2.2) Analyse des gesehenen Unterrichts (Gruppenarbeit) Die Hospitationsgruppen sollten den Unterricht bezüglich dreier ausgewählter Schwerpunkte - unterstützt durch ein Arbeitsblatt („Transfer“) mit der Vorgabe von 20 Schwerpunkten, die am 19.08.02 erarbeitet wurden - an Hand konkreter Beobachtungen reflektieren und eine Präsentation dazu vorbereiten.</p>
13:50	<p>Die Präsentationen wurden durch Poster unterstützt:</p> <p>Gruppe 1 (Greve): Es standen bei der Auswertung Aspekte der <i>Lehrerpersönlichkeit</i> (Körpersprache, Impulsgebung) und der <i>Aufgabenstellungen</i> (Struktur, Sprache, nonverbale Unterstützung, Visualisierung, Einbau in den Unterrichtsablauf) im Vordergrund.</p> <p>Gruppe 3 (Ahrens): Die Auswertung erfolgte in Hinblick auf eine durchzuführende <i>Beratung</i> des LAA. Ausgangspunkt sollte die Besprechung <i>positiver Aspekte</i> sein, in diesem Falle z. B. das gute Lehrer-Schüler-Verhältnis, die Lebensnähe und Problemorientiertheit des Unterrichts. Danach können einige wesentliche <i>kritische Aspekte</i> mit dem LAA diskutiert werden, in diesem Falle z. B. die Unterrichtsorganisation, die Anregungen von Lehrer-Schüler- und Schüler-Schüler-Interaktionen.</p> <p>Gruppe 5 (Saalfeld): An einem gut gelungenen Beispiel von Gruppenarbeit wurde die <i>Lehrerrolle</i> diskutiert. Zur Unterstützung der <i>Schüleraktivität</i> wirkt er initiiierend, organisierend und lenkend auf die Gruppen und auf einzelne Gruppenmitglieder. Gleichzeitig beobachtet und bewertet er das <i>soziale Verhalten</i> der Schüler in der Gruppe, um soziales Lernen festzustellen und zu unterstützen.</p> <p>Gruppe 2 (Bohn):</p>

	und ausgefüllt.
16:10	<i>Abschluss</i>